

- †[**Kornel-kirsch**]b. wie → [*Dirnlein-beer(en)*]-b.: „Kornelkirschbaum ... Bald ein kleiner Baum, bald ein Strauch“ ebd. 89.

WBÖ II,651.

- [**Rain-kirsch**]b. Kirschbaum an einem Rain, NB vereinz.: *Roa'kea'schbam* Haidmühle WOS.

- [**Schwarz-kirsch**]b. Kirschbaum mit dunklen Früchten: *Schwoazkheaschbam* Aicha PA; *Schwarzkerschpam* 1581 Chron.Kiefersfdn 122.

[**Klausen**]b. 1 Advent- od. Weihnachtsschmuck, best. Art des *Paradeises* (→ *Paradies*, Bed.5): „Hing in der Mitte ein Lebkuchen mit einem Nikolausbild, so führte das *Paradeis* den Namen *Klausenbaum*“ Inn-Salzach-Land 1 (1949) Nr. 13. – 2 Barbarazweig: „daß man am Barbara- oder Nikolaustage ... einen großen Kirschbaum- oder Hartriegelzweig in ein Glas Wasser setzte ... Man nannte ihn den *Barbarazweig* oder *Klausenbaum*“ BRONNER Sitt' 7f.

Schw.Id. IV,1240.

[**Kranz**]b., [**Kränzlein(s)**]- 1 wie → [*Pranger*]b. – 1a wie → [*Pranger*]b.1, °NB, °OP mehrf., °OB, °MF vereinz.: *d'Granzlbam* „aus den Ästchen werden kleine Kränze gegen Blitzschlag gemacht“ Frauenau REG; °*Kranzlesbaim* Pleinfld WUG. – 1b übertr. wie → [*Besen*]b.1, °NB vereinz.: *Kranzlbam* „junge Birken“ Ruhmannsd. VIT. – 2 wie → B.1c. – 2a wie → B.1cy, °OB, NB vereinz.: °*Kranzbaum* Trostbg TS. – 2b wie → B.1cd, °OB, °NB, °OP vereinz., z. T. veralt.: °*Maibaum*, auch *Kranzlbam* genannt“ Bonbruck VIB.

WBÖ II,652. – W-15/4f.

†[**Kratz**]b. Brombeerstrauch (*Rubus fruticosus*): *die haizent pränper* oder *kratzpam* KONRADVM BdN 330,25.

LEXER HWb. I,1713.

[**Kriech(en)**]b., [**Kriech(elein)**]- Kriechenbaum (*Prunus insititia*), °OB, °OP vereinz.: °„als Holz für die *Schitzen* (Webschiffchen) wurden *Zwetschgen*- oder *Gräicherlbaam* verwendet“ Wdthurn VOH; *krriaxpôm* SCHWEIZER Dießner Wb. 97; *kriechbôm* Aldersbach VOF 12. Jh. StSG. III,229,5; *Prunus haizt ain kriechpam* KONRADVM BdN 341,25; „*Kriechenbaum* ... Oder *Haaberschlehdorn*“ C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten baireri-

schen Holzarten, München 1793, 93. – Vkde: Dienstboten, die „auf Lichtmessen aus dem Dienst treten ... schütteln [in der Thomasnacht, 21. Dezember] ... einen *Kriechenbaum*. Auf welcher Seite nun ein kleines Hündl bellen wird, dahin werden sie dienen gehen“ LEOPRECHTING Lechrain 205. – Auch *Mirabellenbaum*: „beim *Griachalbaam* ... gabs Erfrischung zu holen“ LETTL Brauch 98.

WBÖ II,653; Schwäb.Wb. IV,748; Schw.Id. IV,1240. – DWB V,2205; LEXER HWb. I,1727. – BRAUN Gr.Wb. 340.

[**Kütten**]b. Quitte (*Cydonia oblonga*): *da Küttnbaum* Mittich GRI; *chutinbôm* Tegernsee MB 12. Jh. StSG. III,44,17; *ez wirt auch öl aus des küttenpauemes pletern* KONRADVM BdN 320,35; *Kütten-Baum* F. X. KROPF, *Amalthea Germanica & Latina*, Dillingen 1735, 151.

WBÖ II,654; Schwäb.Wb. IV,880; Schw.Id. IV,1240. – DWB V,2903; LEXER HWb. II,328; Gl.Wb. 356.

[**Labier**]b. → [*Latier*]b.

[**Lach(en)**]b., [**Lack**]- 1 wie → [*Grenz*]b.1, °OB vereinz.: °*Lachbam* Kay LF; „In der bayerischen Volkssprache heißen solche Bäume außer *March*- oder *Grenzbaum* auch *Lachbaum*“ HuV 6 (1928) 227; *daß ein oder mehr Gränitzmark, an Steinen, Lachbäumen und dergleichen Schaden genommen* Mchn 1694 LORI Bergr. 568. – 2 wie → [*Planken*]b.2: °*Lackbaum* „mit Leinen umwickelter Balken, der die Pferdestände trennte“ Baiern EBE. – Zu → *lachen* 'einen Baum kennzeichnen'; in Bed.2 volksetym. Bildung zu → [*Latier*]b.?

Schwäb.Wb. IV,903; Schw.Id. IV,1240f. – DWB VI,11f.; Frühhd.Wb. IX,12; LEXER HWb. I,1809.

[**Ge-läck**]b. wie → [*Grenz*]b.1, °OB (BGD, TS) vereinz.: °*heid hamma insan Glackbam gsuacht* Ramsau BGD; *Der Geläckbäum* „*Markbaum*“ SCHMELLER I,1432.

SCHMELLER I,1432. – WBÖ II,654. – W-11/14.

[(**Ge**)-**Lager**]b. 1 Längstragebalken. – 1a wie → B.2aa, OB, NB, MF vereinz.: *Lagerbäum* Simmelsdf LAU. – 1b wie → [*Äns*]b.1b, °NB, °OP vereinz.: *Lagerbam* „die unteren Riegel, auf denen die Knüppel lagern“ Kallmünz BUL. – 2 wie → [*Ganter*]b.: °*Lagerbaum* „bei Langholz“ Thanning WOR. – 3 Bodenstamm einer Riese, °südl.OB vereinz.: °*Glagabam* Ramsau BGD.

DWB VI,67.

[**Lakier**]b. → [*Latier*]b.